

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 90 (2012)
Heft: 5

Artikel: Bestimmertagung : sehr gut besuchter Anlass in Mellingen
Autor: Meier, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestimmertagung: sehr gut besuchter Anlass in Mellingen

PETER MEIER

Die nahe Reuss floss im Dauerregen beindruckend hoch, als sich die 70 Pilzlerinnen und Pilzler am Samstag, 1. September, zur Bestimmertagung in Mellingen trafen. Das Interesse an diesem Anlass war gross, sodass nicht alle (verspäteten) Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

Das vom Verein für Pilzkunde Mellingen und Umgebung (VPM) organisierte Treffen fand im Katholischen Vereinshaus statt: Zwei helle, freundliche Räume mit ausgezeichnetem Licht standen zur Verfügung, und wie immer an solchen Tagungen wurde – nach Kaffee und Gipfeli sowie der Begrüssung durch Verbandspräsident Rolf Niggli und VPM-Präsident Sepp Hitz – bald intensiv gearbeitet: mit Schlüsseln, Stereolupen und Mikroskopen; auch Laptop, chemische Substanzen und zum Teil Fotoapparate sind heute selbstverständlich.

Rund 300 Arten

Nicht nur die von Mitgliedern des VPM gesammelten, sondern auch die von vielen Kursteilnehmern mitgebrachten Pilze standen zur Verfügung. In sechs Gruppen mit dem Leiterteam Peter Buser, Jörg Gilgen, Kilian Mühlebach, Romano de Marchi,

Urs Kellerhals und Heidi Ulrich wurden im Laufe des Tages rund 300 Arten bestimmt. Eine Gruppe mit Erich Herzig (Vapko-Instruktor) benutzte die Mellinger Tagung als Vorbereitung für die bevorstehende Vapko-Prüfung in Landquart, um das Wissen zu erweitern und gezielt zu trainieren. Ein Statement eines jungen Ehepaars aus dieser Gruppe: «An den Abenden steht nun seit einiger Zeit der Vorbereitungsordner im Zentrum: sich den Prüfungsstoff einprägen, Karteikärtchen checken, repetieren, einander abfragen. Doch es macht Spass!»

Echte Schleierdamen aus Singapur...

Auffallend, wie kameradschaftlich in den Gruppen gearbeitet und wie rege gefragt und diskutiert wurde. Der Gedankenaustausch an den Bestimmertagungen ist etwas sehr Wichtiges.

Eine willkommene Pause in der Arbeit gab es durch das gemeinsame (ausgezeichnete!) Mittagessen im Restaurant des nahen Altersheims «Im Grüt»: Der feine Aargauerbraten fand grossen Anklang.

Nach gut drei weiteren Studienstunden, individuell unterbrochen durch den Besuch im Aus-



stellungsraum der bestimmten Pilze, stellte in der Schlussbesprechung jede Gruppe (unterstützt von Kamera und Beamer) einen von ihr bestimmten Pilz vor. Es kamen so unter anderen zur Sprache: eine aussergewöhnliche Abart des Klebrigen Hörnlings (*Calocera viscosa*), der Rosafarbene Saftporling (*Oligoporus placentus*), der Leuchtende Weichporling (*Pycnoporellus fulgens*), der schwierig zu schlüsselnde Torfmoos-Schwefelkopf (*Hypholoma elongatum*) und das für das Eschensterben verantwortliche Falsche Weisse Stengelbecherchen (*Hymenoscyphus pseudoalbidus*).

Weitere auffallende Arten des Tages waren der Apfelbaum-Weiss- oder Saftporling (*Tyromyces fissilis*), der Flockenstiel-Helmling (*Mycena rhenana*), der erst einmal in der Schweiz kartiert wurde, und einige getrocknete Echte Schleierdamen (*Phallus duplicatus*); sie waren als exotische Art vom chinesischen Markt in Singapur – wo sie gegessen werden – direkt nach Mellingen eingeflogen worden. In der Schweiz sieht man sie – wenn man Glück hat und im richtigen Moment dort ist! – in der Masoalahalle im Zürcher Zoo.

Ein grosses Kompliment

Der Verbandsanlass in Mellingen bot eine gute Gelegenheit, seine Kenntnisse zu vertiefen und mit Kolleginnen und Kollegen zu fachsimpeln. Nach der Schlussbesprechung erhielten die Pilzler von Peter Buser, der die Besprechung leitete, und Rolf Niggli ein grosses Kompliment für ihre engagierte Mitarbeit, Yngvar Cramer für die Digitalisierung der Pilze und Fundzettel und der VPM für die tadellose Organisation der Tagung.

Die Gemeinde Mellingen spendierte zum Ausklang einen Apéro und Stadtammann Bruno Gretenner gab seiner Freude Ausdruck, dass die Tagung in einem der «schönsten aargauischen Städtchen» (es gibt ein Dutzend!) stattgefunden hatte.

Damit war aber der erste Septembertag noch nicht für alle zu Ende: Man konnte sich nämlich für ein gemeinsames Nachtessen anmelden und nicht weniger als dreissig KursteilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit, um die diesjährige Zusammenkunft auf diese fröhliche Art ausklingen zu lassen.





GUINDO BIER

Suillus flavus Gold-Röhrling | Bolet élégant